

# Häsordnung eines Hirtebues

Um ein Einheitliches Bild bei Umzügen und Öffentlichen Auftritten abzugeben soll diese Häsordnung als Hilfe dienen.

An den Füßen trägt der Hirtebue **Holzschuhe** und die **Strümpfe** sind aus Wollresten gestrickt.

Die Kleidung besteht aus der dreiviertellangen **Hose** und dem **Kittel**.

Der **rote Schal** wird mit einem einfachen Knoten um den Hals getragen.

An der **Maske** die aus Holz geschnitzt ist wird die **schwarze gestrickte Zipfelmütze mit ihrem Bommel** befestigt.

Die Hände werde mit **schwarzen gestrickten Fingerhandschuhen oder Fausthandschuhen** bedeckt.

Um die Kühe Heimzutreiben hat der Hirtebue eine **Geißel** an dem ein **Kuhschwanz** befestigt ist.

Damit man den Hirtebue auch hört trägt er auf seinen Schultern das **Gschell**.

Keine anderen Kleidungsstücke dürfen unter dem **Häs** heraus schauen.

Es ist auch nur **gestattet** die **Maske** und das **Gschell** abzulegen. Der **rote Schal** ist mit dem einfachen Knoten weiter um den Hals zu tragen. Auch der **Reisverschluß** am **Kittel** bleibt geschlossen.

Diese Häsordnung ist eine **Verpflichtung** für jeden Hirtebue.